Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1993)
Heft: 93

Artikel: Stoffe Sommer 94
Autor: Fontana, Jole / Blum-Matern, Hannelore
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-796325

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stoffe Sommer 94

BASIC INSTINCT

SALT OF THE EARTH

PARADISE LOST

MODEMIXTUREN

Texte: Jole Fontana (Trend)
Hannelore Blum-Matern (Kollektionen)
Collagen: Christel + Heinz Neff

Mode schickt sich an, ihr Gesicht erheblich zu verändern. Doch geht sie dabei nicht brüsk vor, sondern legt über eine alte eine neue Schicht, fügt lang über kurz, lose über anliegend, luftleicht über erdgebunden, sodass fortlaufende Häutungen bewegliche Umrisse und fliessende Übergänge entstehen lassen. Ein Ensemble variabler Elemente bietet Hand zu einer unendlichen Geschichte individueller Auftritte. Der gemeinsame Nenner heisst: Mix. Mix der Kulturen. Mix der Jahreszeiten. Mix der Themen und Formen. Mix der Farben, Materialien, Strukturen. In diesem spannenden Spiel des stilübergreifenden Kombinierens ist den Stoffen die bestimmende Aussage übertragen. Denn sie vor allem bewirken die entscheidende Veränderung der aktuellen Optik.

Der Begriff des „global thinking", nicht just für modische Belange geschaffen, spornt offensichtlich die Stoffentwerfer an. Sie legen ihn aus als Freipass, sich Inspirationen aus allen Ecken der Welt zu holen, sich den Einflüssen fremder Kulturen und vergangener Zeiten auszusetzen, um sie zeitgerecht um- und anders wieder zusammenzusetzen.

Nach wie vor bleibt Natur die erste Anlaufstelle für neue Anregung, und Struktur erweist sich als eins der wichtigsten Ausdrucksmittel. Doch entsteht daraus nicht mehr ein eingleisig definierter, im Kern rustikaler Natur-Look. Vielmehr vermischen sich Eindrücke üppiger exotischer Vegetation mit der rissigen Oberfläche ausgetrockneter Erde, verbinden sich formenreiche ethnische Anklänge mit technisch kühler Aesthetik, gesellen sich zu zarten Gebilden komplizierte artisanale Effekte. So sind die einzelnen Trends nicht als in sich abgerundete Themen zu sehen, sondern als Elemente zum Mixen und zum Erzeugen von immer wieder neuen Modestimmungen.

„Basic Instinct" vermittelt eine kühle, intellektuelle Stimmung in reduzierter Farbigkeit. Blautöne und verwaschene Blaudrucke beziehen sich auf Indochina. Klarheit zeichnet die (Mini-) Dessinierung aus. Trockene Optik mit Crêpe, Chiné, Faux-unis steht dezenten High-tech-Raffinessen nicht im Weg.

„Salt of the Earth" verweist auf Oekologie, Vegetation, Sand und auf eine sonnige, erdige Farbpalette. Gealterte Optik, handwerkliche Aspekte, Patchwork, Volkskunst sind Stichworte, Afrika, Madras, Mexiko Orientierungspunkte.

„Paradise Lost" macht sich auf die Suche nach den verlorenen Paradiesen dieser Erde... und begegnet fremden Kulturen in Indien, Ägypten und exotischen Gefilden, hüllt sich in Seide und Transparenz in Violett - Rosé - Orange - Grün und einem Hauch von Gold.

Promotionsfarben
Sommer 94,
des Schweizerischen
Textil-Moderates

FABRIC FRONTLINE AG, ZÜRICH

Seemannsgarn spinnen die Entwerfer des profilierten Seidenspezialisten auf ihre Weise: in 14 Farben und im Rapport der vollen Stoffbreite legen sie auf Crêpe de Chine und Crêpe Satin Schiffstaue aus, verschlingen und verknoten sie auf mannigfache Art. Ebenso formen- und farbenreich machen exotische Früchte - alles, was das Paradies hergibt - (Mode-) Appetit. Zwei Dutzend meist vom Aussterben bedrohte Papageienarten entfalten ihre prächtigen Gefieder, und Tierfell und Federkleider fügen sich zum Patchwork. Klee, Mohn und Sonnenblumen, Tulpen und Rosen stimmen in eigenwilligen Anordnungen ein in den Reichtum der Natur. Die seidenen Unis - Gazar, Satin, auch als zweifarbige Double-faces - breiten einen betörenden Farbfächer aus, von heissem Rot-Orange-Mais zu zartem Malve-Aqua-Bambus. Satin-double-face-Karos mit zusätzlichen Webeffekten verbinden eine Vielzahl raffinierter Töne zu fluoreszierendem Farbspiel. Gold tritt spinnwebfein auf.

Ideacomo: Stand-Nr. 22

SCHUBIGER + SCHWARZENBACH AG, UZNACH

Geheimnis und Stimmung asiatischer Kulturen scheinen in Jacquardstreifen-Organzas eingewebt, deren bordürenartige Ornamente in Azaleenrosa und Gold an die Kostbarkeit indischer Saris erinnern. Eleganz und Sportlichkeit hingegen verbinden sich zeitgemäss bei kaleidoskopartig gemusterten Jacquards (Acetat/Baumwolle), die je nach Lichteinfall dreidimensionale Effekte hervorbringen. Dazu lassen sich mattschimmernde Double-face-Lamés farblich exakt kombinieren.
Multicolor-Jacquards erzielen Chiné-Wirkung durch raffinierte Geflecht-Bindungen, die rustikale Strukturen verblüffend nachahmen. In weicher Farbigkeit, zumal in Orange-Rottönen sind sie als Coordinates von Unis über Blumen bis Patchworks konzipiert. Der neuen Femininität folgen geschmeidige Crêpes und flache Cloqués mit sachlichen Dessins, während feinfädige Exotik-Jacquards wie bestickt erscheinen.
Première Vision: 6N4
Interstoff: 4.1 H95

SETA RIBA AG, OBFELDEN

Stoffmode zum Sommer lässt Nouveautés dem Wechsel des Lichtes und der Faszination exotischer Länder folgen - ob in Farbe, Struktur oder Dessin. Mit dem Thema „stabil und trocken" verbinden die Kreateure die Vorstellung eines eher intellektuellen City-Stils. Basics in verwaschenen Blautönen kommen als Luxus-Denims (Seide-Baumwolle) daher, gefallen als akkurate feine Streifen oder als Bicolor-Twill, zu denen sich Batikdrucke gesellen. Strukturstoffe mit hand-made Aspekt entsprechen der Rustikalität poröser Baumwoll-Panamas und grober Seiden, aus denen mitunter zarte Goldfäden aufblitzen. An warme Klimazonen denken lässt eine Vielfalt von Rotschattierungen und reichen Gewürzfarben, die den schattigen Vegetationsfarben Afrikas gegenüberstehen. Bedruckte Leinen und Jacquardstreifen greifen auf Ornamente und Sari-Ideen Indiens zurück.

Première Vision: 6L2
Interstoff: 4.1 F53

STEHLI SEIDEN AG, OBFELDEN

Zum Sommer '94 konzentriert sich das Unternehmen auf seine Stärken: „Les grands unis" und deren Weiterentwicklung. Das sind geschmeidige Crêpes, phantasievolle Transparentstoffe und Jerseys. Für das Umhüllen der Figur sind luftleichte Crinkle-Organzas oder flach strukturierte Plissés in erdig weichen Farben prädestiniert. Zur fliessenden Weichheit neuer Modesilhouetten passen ebenso durchscheinende seidige Käseleinen in frühlingszarten Farben. Antwort auf den Natur-Look mit trockenen Optiken geben semitransparente Seersuckers (Acetat/Polyester) oder Streifen-Organzas mit eingewebten Leineneffekten. Bewegung im Stoffbild erzielen Whipcord- und Shantungeffekte bei Crêpes, bei seidigen Caddy-Marocaines oder Mélange-Crêpes für den City-Look. Leinenartige Crêpes wirken sportlicher. Die Jersey-Kollektion stellt neben Moulinés und Klassikern auch Composés aus Baumwolle/Leinen mit handwerklichen Effekten vor.

Première Vision: 6L2
Interstoff: 4.1 F53

STÜNZI TEXTIL AG, OBFELDEN

Ein Feuerwerk ethnisch inspirierter Farbigkeit, die von Brasilien über Afrika bis Indien reicht, verleiht buntgewebten Taftstreifen und -Karos Zartheit oder exotische Opulenz. Diese Verbindung von Gegensätzen findet ihre Entsprechung im phantasievollen Wechselspiel bindungstechnischer Raffinessen, die nicht nur einzelne Streifen hervorheben, sondern ganz unorthodox seidige Acetatgarne mit bunten Chenillefäden und rustikalen Bastfasern verweben. Nouveauté-Taffetas in Folklorestreifen und Karibik-Karos entsprechen damit dem Trend zu fast handwerklichen Effekten. Zum Modemix bieten sich farblich identische Struktur-Unis, glatte Changeant-Tafte oder füllige Double-Satins an. Mit einer Jacquard-Gruppe von zehn Dessins zur „Happy Hour" sowie Feinstruktur-Crêpes und einem waschbaren Mélange-Crêpe Composé wird das Angebot gut durchdacht abgerundet.

Première Vision: 6L2
Interstoff: 4.1 F53

WEISBROD-ZÜRRER AG, HAUSEN AM ALBIS

Mode mixt unter neuen Aspekten aktuelle Stoffthemen miteinander: ultraleicht/kompakt, dicht/durchsichtig, fliessend/stabil, strukturiert/flach. Dabei soll die perfekte Koordination modischer Trendfarben zum Beispiel nicht nur blumenbedruckte Seiden-Crêpe-de-Chines in Pastelltönen mit ultraleichten Shantungs (Acetat/Viscose/Leinen), rustikalen Leinen Georgettes verschwistern, sondern auch griffige Matelassés oder Feinkrêpe-Buntwebkaros in das Modespiel mit einbinden - dies nur als ein Beispiel aus der Fülle der Möglichkeiten. Hochsommerlicher Stimmung entsprechen durchsichtige Ausbrenner oder Baumwollmousseline, deren Transparenz durch grossrapportige Imprimés in warmen satten Farben gemildert erscheint. Den City-Stil interpretieren sportliche Baumwoll-Matelassés in Hell-Dunkel-Kontrasten, die mit ethnisch bedruckten Leinen und Voiles zum Mix der Stile beitragen.

Première Vision: 6M2
Interstoff: 4.1 E95

METTLER + CO AG, ST. GALLEN

Der sanften Seite der Mode entsprechen zarte, transparente oder fliessend-weiche Stoffe. Ultraleichte Crêpe-de-Chines und wehende Georgettes erinnern mit verträumten Blumendrucken, mit arabisch-indischen Impressionen an die verspielte Kleider-Ära der Hippie- und Flower-Power-Bewegung. Dieser Auffassung unterstellen sich auch die eher gebleicht wirkenden Rosa-, Orange- und Lilatöne in subtilen Mischungen. Sonnenuntergangs-Stimmung in afrikanischen Ländern verbreiten warme Rot-, Rost-, Goldgelb- und Violett-Schattierungen, die Bordüren-, Mosaik- und Patchworkdrucken auf Baumwollsatins und feinen Viscose-Leinen zur modischen Erneuerung verhelfen. Optimistisch mischen sich Unkompliziertheit und Frische bei maritimen Themen auf klassischen Baumwollstoffen, von Jerseys über Piqués, Jacquard-Satins bis zu Voiles, in fröhlichen Primärfarben.

Première Vision: 5P2/5R1
Interstoff: 4.1 D50

HAUSAMMANN+ MOOS AG, WEISSLINGEN

Die kühle Frische des Morgenlichtes (Sorbet), die Natürlichkeit in Farbe und Struktur (Natur), die Heiterkeit folkloristischer Einflüsse (Bazar) und die Imagination der Cityatmosphäre im Abendlicht (Limelight) will das kreative Team in den Nouveautés gespiegelt wissen. Diese vier Trendthemen, als Verkaufshilfe herausgearbeitet, schliessen das ganze Spektrum der Unis, Buntgewebe und Drucke in Baumwolle, sowie vielen Mischungen mit Leinen und Ramie ein. Sie verweisen auf die Vielfalt der Kulturen bei Farben und Dessins und zeigen das Vernetzen von Natur und Technologie auf. Durch bindungstechnische Raffinessen lassen feinste Gespinste mit Struktur das Licht durchscheinen, während dünne Leinenkaros in warmen erdigen Tönen kompakt und trocken wirken. Städtischer Chic kommt mit perlmuttbeschichteten Voiles und Folien-Jaspés in Mistralfarben auf.

Première Vision: 6N2/6P1
Interstoff: 4.1 H75

GREUTER-JERSEY AG, SULGEN

Ein verändertes Oeko-Bewusstsein hat vieles in Bewegung gesetzt. Nicht nur dient die Natur als Vorlage für Farben und Strukturen, sie beeinflusst auch die Wahl der eingesetzten Garne. Das bestärkt den Jersey-Spezialisten, den Naturfasern treu zu bleiben und ultrafeine mercerisierte Baumwolle, rein oder in Mischungen, sowie reine Seide für Maschenstoffe (Lingerie und DOB) heranzuziehen. Was die Dessins anbelangt, fallen Patchwork-Drucke in Gewürzfarben auf oder exotisch bedruckte Single-Jerseys, die kühle Blau-Grün-Töne mit dunklem Violett oder warme Goldschattierungen mit Tropengrün verbinden. Seidig fliessende und changierende Jerseys lassen das Licht durchscheinen oder verkörpern im Wechselspiel von dichten und durchsichtigen Streifen den Semitransparent-Look. Dünne Ringel-Jerseys mit schimmernder Oberfläche fügen sich in die Reihe der seidig-weichen Qualitäten ein.

WEBEREI WÄNGI, WÄNGI

Schier unbegrenzt scheint modischer Erfindergeist, wenn es darum geht, kompakten Baumwollstoffen durch weichen Griff und trockene Strukturen zu neuer Attraktion zu verhelfen. Handwerkliche Effekte, die an Rohrgeflecht, an Waben, Würfel oder borkige Oberflächen erinnern, gesellen sich zu poröseren Leinenoptiken im Naturlook. Dieses ideenreiche Spiel mit Strukturen wird zum Frühjahr '94 auch auf leichte bis mittelschwere Schurwollqualitäten übertragen, das heisst Baumwolloptik in Wolle umgemünzt. So tragen auch Scherlitechniken zu verblüffenden Effekten bei. Sommerlich cool stellen sich ultraleichte körnige Wollcrêpes dar, die zum Kombinieren mit halbtransparenten Baumwoll-Ajourés auf Crêpebasis einladen. Zarte Mousseline, Netzoptiken und Hohlsaumeffekte auf Käseleinen, Satins und Voiles realisiert, interpretieren sommerliche Transparenz.
Première Vision: 5N6

MÜLLER SEON, SEON

Sommerklima und Vegetation werden bei Baumwoll-Feingeweben oder in rustikaleren Mischungen mit Leinen durch ein ausgeklügeltes Spiel mit Farben in Buntgewebe umgesetzt. Fröhlich und frisch wirken Buntstiftkaros in Primärfarben mit Weiss, zumal Ajouré-Effekte solche Batiste noch luftiger und lichtdurchlässiger erscheinen lassen. Tischtuch- und Würfelkaros bekunden als Baumwolle/Leinen-Mischungen in Zitronengelb mit Blaugrün und Ecru rustikale Einfachheit, die an Handwerkliches denken lässt. Patchworkartig zusammengesetzte Fadenkaros greifen bei Baumwollpopeline die exotische Farbigkeit feuchter Tropenwälder in schattigen Dunkeltönen auf oder wirken auf hellen Ecrufonds wie von der Sonne gedörrt. Streifen zeigen sich frecher und breiter. Sie variieren von Liegestuhl- über Schatten- und Matratzen- bis zu Piratenstreifen, wobei Delavé-Garne und Rohweiss für einen verwaschenen Eindruck sorgen.

Première Vision: 5P32
Interstoff: 4.1 E52

EUGSTER + HUBER TEXTIL AG, GOSSAU

Dass man traditionellen Baumwoll-Feingeweben stets neue Fazetten abzugewinnen weiss, stellt dieser Spezialist unter Beweis. Da bilden zarte Batiste und Voiles sowie feine Piqués den Fond für präzis ausgeführte Stickereien, da tragen patchworkartig dessinierte Jacquards zur verjüngten Optik bei, während raffinierter Bindungswechsel für dezente Matt-Glanzeffekte frischer Weiss-Serien sorgt. Dem wiederentdeckten Romantik-Look ordnen sich pastellfarbige Minifleur-Stickereien auf blütenweissem Fond unter, während Broderie Anglaise in geometrisch strenger Anordnung auftritt. Der Versuch, Naturoptik in Baumwolljacquards einzubringen gelingt durch bindungstechnische Vielfalt. Sie hebt wechselnde Effekte heraus, die je nach Lichteinfall einzelne Dessins wie zum Beispiel Blüten, geometrische Formen oder Strukturen erkennen lassen.

Première Vision: 5J46/5K45

STOTZ + CO AG, ZÜRICH

Die Vorzüge moderner Pflegeleichtigkeit (Etastar Finish) mit der Forderung nach ökologischen Eigenschaften in Einklang zu bringen, versteht dieser Spezialist für hochwertige Hemden- und Blusenstoffe aus 100 % Baumwolle in Mode umzusetzen. Noch feinfädiger und weicher im Griff sind kreidig-kühle Popelines (150 cm) geworden, wobei Minikaros und Streifen so zart erscheinen, dass beinahe Faux-Unis entstehen. Natürlichkeit als Inspiration für eine weichere, warme Farbigkeit geht eine harmonische Verbindung mit ultrafeinen Vollzwirnqualitäten ein, die sich in sportlich-eleganten Hemden- und Schattenstreifen für City und Casualwear anbieten. Die Basis bilden auch weiterhin Weiss-Serien mit Phantasie-Jacquards, von Geometrie bis Patchwork. Als Nouveauté für Abendhemden gelten Feinbatiste mit Sparkling-Effekten und seidig-schimmernden Façonné-Streifen.

Interstoff: 6.1 C72

ALBRECHT + MORGEN AG, HERISAU

Klassik wird frisch und zwanglos interpretiert bei edlen Hemdenstoffen in ultrafeinen Baumwollqualitäten. Aus dem Spiel mit Garnen und Bindungen beziehen buntgewebte Streifen und Karos erneuerte Modeoptik, wobei auch Struktur und Transparenz eine Rolle spielen. Durch umweltschonende Technologien (Ökotex 2000) werden ökologische Anforderungen an Textilien erfüllt. Natur dient auch als Inspiration für neue Kolorierungen, die sonnige Gelbtöne, weiche Rosenholz-Nuancen oder kühle Wassertöne einschliessen. Dichte Vollzwirnpopelines, Edelbatiste und semitransparente Voiles lassen Streifenfantasien aufleben, die von Finelinern bis zu artisanalen Auffassungen mit Strukturen reichen. Als Abrundung der Kollektion stellen sich bedruckte Baumwollbatiste mit kleinen figurativen, Krawatten- und Patchworkdessins vor.

Première Vision: 5N44/5P43
Interstoff: 4.1 F75